

CRiSDA | Identifizierung von Werkzeugen und Methoden zur gemeinsamen Erstellung eines Klimarisikodienstes für das Management von Dürreerisiken in Österreich



Stefan Kienberger^a, Laura Mainetti^a, Thomas Schinko^b, Raphael Spiekermann^a, Matthias Themessl^a, Alberto Fresolone^b, Alexander Glaser^a, Konrad Mayer^a, Katharina Enigl^a, Holger Heller^c, Mischa Altmann^c, Thomas Thaler^b, Markus Leitner^d, Klaus Haslinger^a

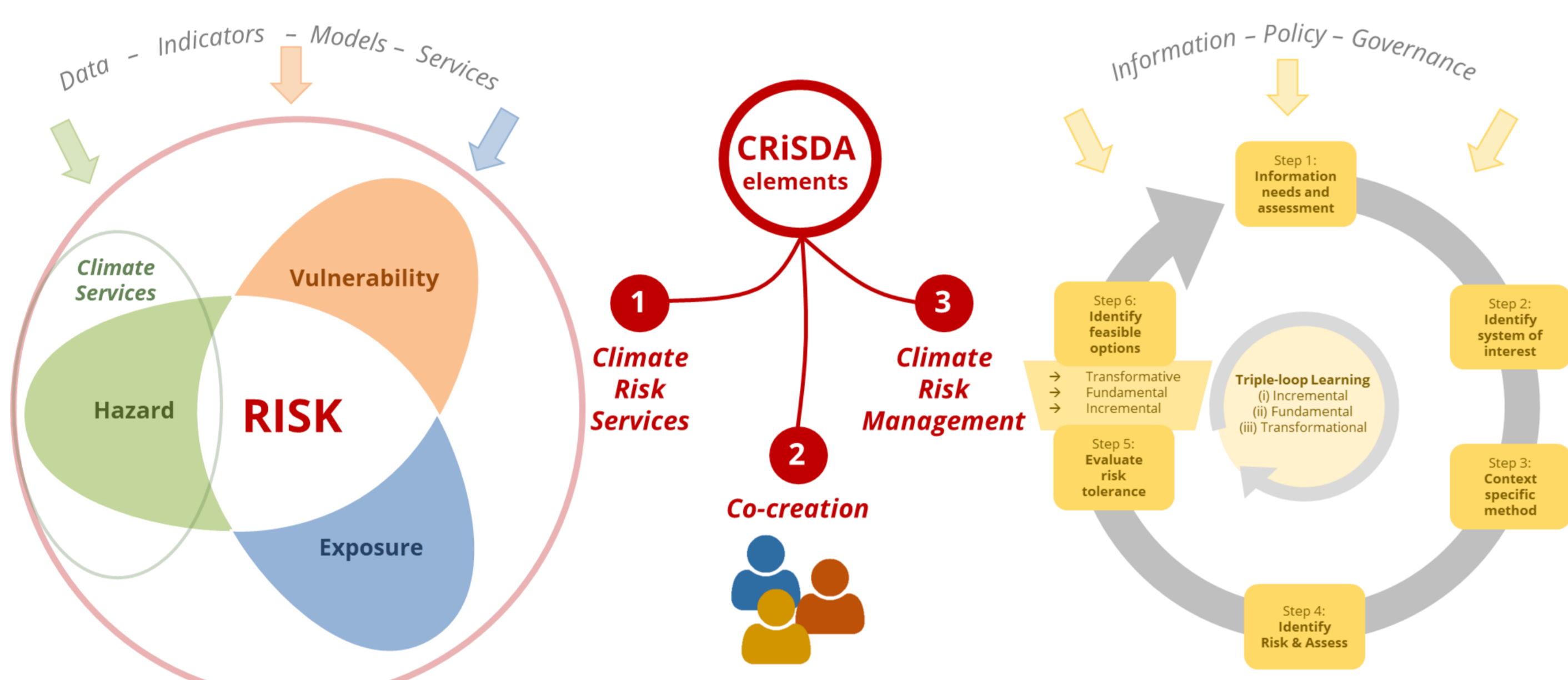
a) GeoSphere Austria b) International Institute for Applied Systems Analysis (IIASA) c) Quantum Transformation Consulting d) Umweltbundesamt

1. Was sind die Ziele von CRiSDA?



Konzipierung eines Klimarisiko-Services für Österreich am Beispiel Dürre

- Ziel von CRiSDA ist es, ein wissensbasiertes, umfassendes **Klimarisikomanagement** zu unterstützen, indem wesentliche **Bausteine** für einen **Klimarisiko-Service** für Österreich am **Beispiel Dürre** entwickelt werden.
- Gemeinsam mit Endnutzer:innen** wird eine Co-Creation-Methode zur Identifizierung der **Anforderungen** an einen solchen Dienst entwickelt und umgesetzt.
- In CRiSDA wird das Konzept von Klimaservices (Climate Services) um die Klimarisikoperspektive erweitert, indem eine **Gesamtbetrachtung des Risikos** ermöglicht wird unter der Einbeziehung der Gefährdung, Verwundbarkeit und Exposition.



2. Was ist ein Klimarisikoservice?

Zielsetzung

- Gesellschaftlich relevante klimabedingte Risiken und seine Komponenten zu identifizieren, zu bewerten, und zu kommunizieren**
- Risiken zu **verstehen**, sich darauf **vorzubereiten** bzw. zu **reagieren**

Basis der Methode

- Prozess-orientiert**
- Daten- und/oder experten-gestützte Erkenntnisse, Werkzeuge und Empfehlungen für Entscheidungsträger**

Methode: Planung und Monitoring Tool für Klimarisikomanagement

- Planung und das Monitoring von Klimarisikomanagementmaßnahmen bzw. Risiken und seinen Komponenten**

Zeitskalen

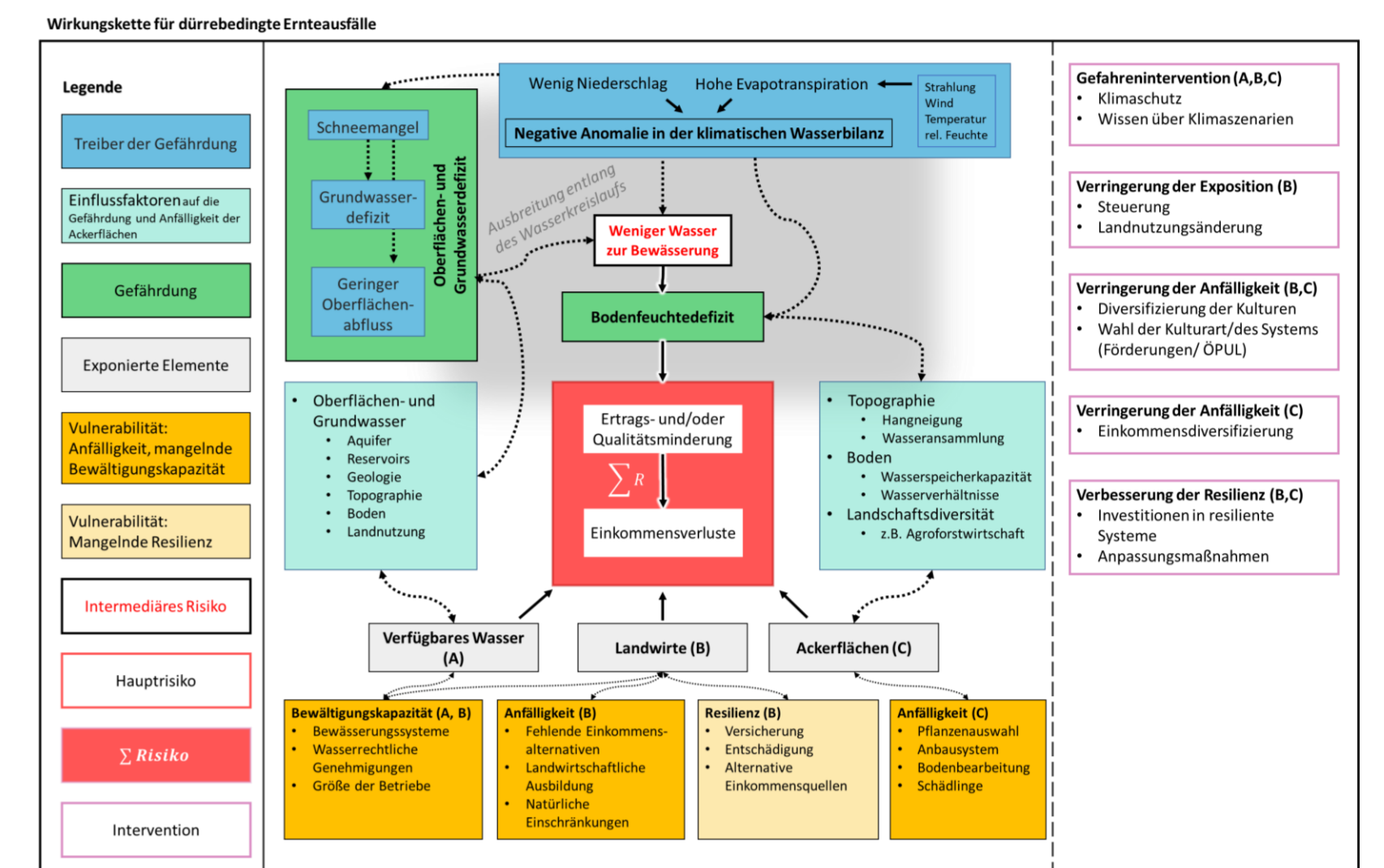
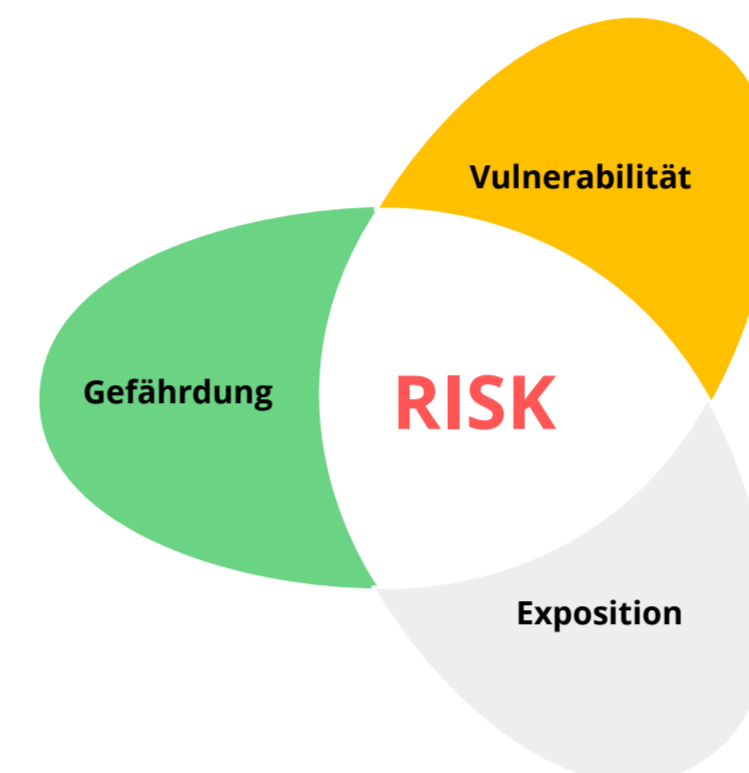
- Kurzfristig bis langfristig**

Zielgruppen

- Sind vielschichtig und vom Sektor/Region abhängig, umfassen **sowohl formelle und informelle Akteure**, wie Einzelpersonen, Unternehmen, Behörden und Regierungen und Organisationen

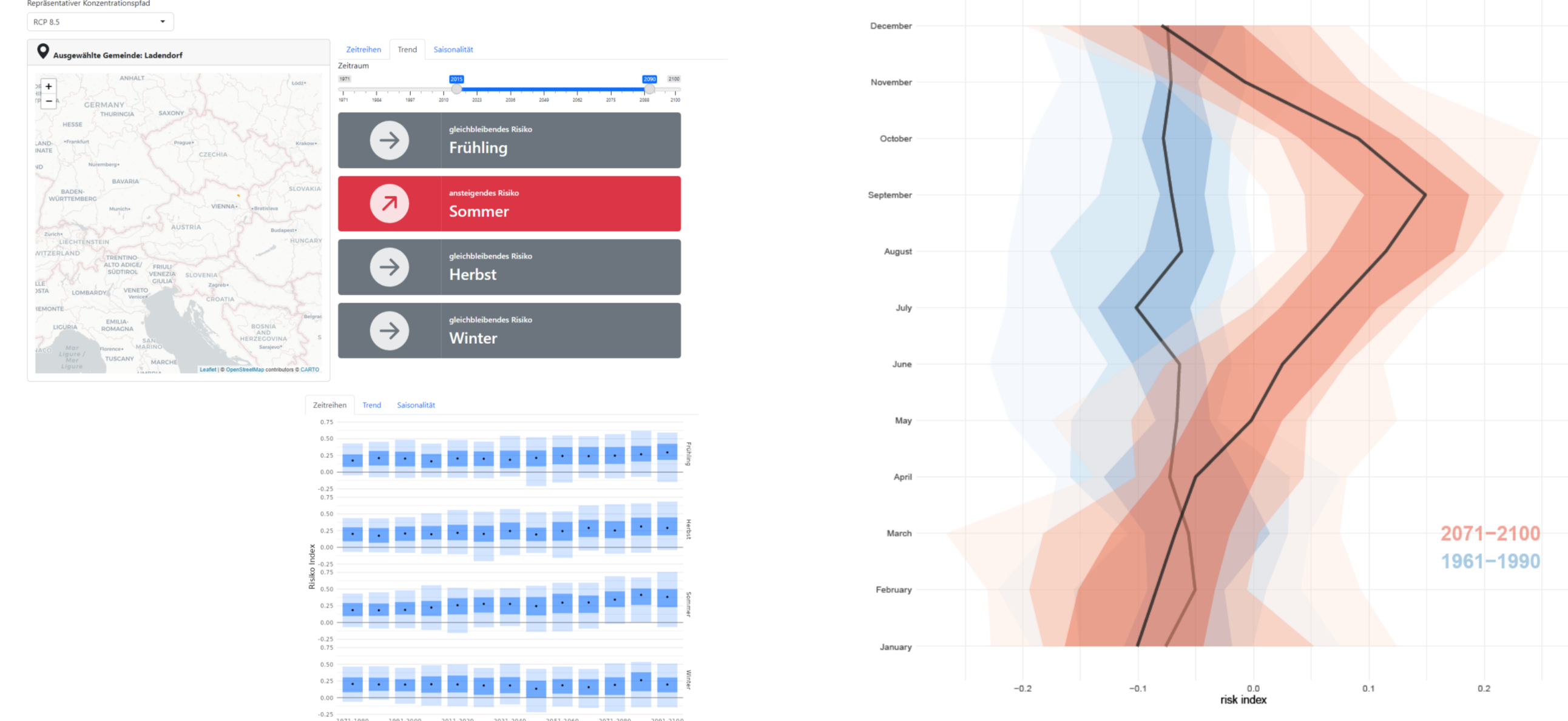
3. Wie wird Klimarisiko analysiert?

Klimawirkungsketten sind ein wichtiges Instrument zur Identifikation der Treiber und Einflussgrößen des Risikos. CRiSDA baute auf vorangegangenen Projekt auf bzw. validierte diese mit Experten:innen und Stakeholder



Aktuell werden Daten und Informationen zur **Bewertung und Evaluierung des Klimarisikos** aufbereitet und als Komponenten eines Klimarisikoservices aufbereitet.

Projektionen für Dürreerisiko in der Landwirtschaft



4. Wie arbeiten wir zusammen?

Das Ziel von CRiSDA ist es, eine Methode für die Entwicklung von Klimarisikoservices durch gemeinsames **Co-Design** zu entwickeln:

- Dies betrifft die generische Methode der Entwicklung eines Services, basierend auf **Anforderungen** von Nutzer:innen, Politik und Forschung
- Dies betrifft aber auch die Zusammenarbeit innerhalb des Projektes (z.B. hoch-iterativer Austausch mit Nutzer:innen)



5. Was sind die nächsten Schritte?

- Verfeinerung der **Visualisierungen und Klimarisikoanalyse**
- Erstellung Co-Creation **Guidance Dokument** zu Climate Risk Services, mit dem Ziel der Übertragbarkeit auf andere Anwendungsfelder
- Abschlussworkshop** mit Akteuren über das Projekt hinaus
- Veröffentlichungen** und Vorstellungen auf Konferenzen & **Vernetzung** anderer internationaler Projekte/Aktivitäten